



Referenz-Nr.: BDARE-2026-0101

**Kontakt:**

ARE: Stefan Pfister, Gebietsbetreuer Richt-/Nutzungsplanung, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich

Telefon +41 43 259 41 65, [www.are.zh.ch](http://www.are.zh.ch)

ALN: Andreas Weber, Fachspezialist Forstrecht, Weinbergstrasse 15, 8090 Zürich

Telefon +41 43 259 29 75, [www.aln.zh.ch](http://www.aln.zh.ch)

## **Schöfflisdorf. Neufestsetzung des Plans der kantonalen und regionalen Nutzungszonen / Festsetzung statische Waldgrenzen – öffentliche Auflage und Anhörung gemäss §§ 7 Abs. 2 und 13 Abs. 3 PBG**

### **Die Baudirektion verfügt:**

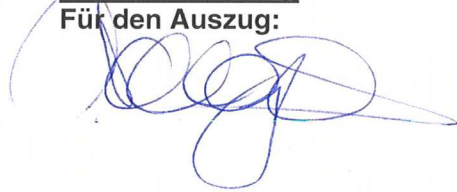
- I. Der Entwurf für die Festsetzung der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. b und 13 Abs. 1 Waldgesetz (WaG) in der Gemeinde Schöfflisdorf wird vom 8. Mai 2026 bis 7. Juli 2026 öffentlich aufgelegt. In der selben Zeit findet die Anhörung der nach- und nebengeordneten Planungsträger statt.
- II. Die Auflage erfolgt über die gesamte Frist während der Bürozeiten bei der Gemeinde Schöfflisdorf, Oberdorfstrasse 2, 8165 Schöfflisdorf sowie beim Amt für Raumentwicklung, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich. Zudem sind die neuen Waldgrenzen sowie die kantonalen und regionalen Nutzungszonen während der Auflagefrist im Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) als projektierte Linien und Flächen einsehbar (siehe kantonaler GIS-Browser: <https://maps.zh.ch/s/f2hcdrcj>).
- III. Während der Auflagefrist kann jede Person zur Vorlage Einwendungen erheben. Die Einwendungen haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Sie sind schriftlich im Doppel bis zum 7. Juli 2026 (Datum des Poststempels) dem Amt für Raumentwicklung, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich, einzureichen.
- IV. Bei Fragen zur statischen Waldgrenze gibt das Amt für Landschaft und Natur (Abteilung Wald, Andreas Weber, 043 259 29 75, [andreas.weber@bd.zh.ch](mailto:andreas.weber@bd.zh.ch)) und bei Fragen zu den kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie zum Verfahren das Amt für Raumentwicklung (Abteilung Raumplanung, Stefan Pfister, 043 259 41 65, [stefan.pfister@bd.zh.ch](mailto:stefan.pfister@bd.zh.ch)) Auskunft.
- V. Die Veröffentlichung von Dispositiv I bis IV erfolgt durch das Amt für Raumentwicklung im Amtsblatt des Kantons Zürich sowie durch die Gemeinde Schöfflisdorf auf der gemeindeeigenen Homepage, welche die Gemeinde als amtliches Publikationsorgan angegeben hat.

VI. Mitteilung an

- Gemeinde Schöflisdorf
- Planungsgruppe Zürcher Unterland
- ARE, Stefan Pfister (ohne Unterlagen per Email)
- ALN, Stefan Studhalter (ohne Unterlagen per Email)
- ALN, Andreas Weber (ohne Unterlagen per Email)
- ALN, Martin Graf (ohne Unterlagen per Email)
- Müller Ingenieure AG

VERSENDET AM 28. APR. 2026

**Amt für  
Raumentwicklung  
Für den Auszug:**



# Schöfflisdorf

1:5000

## Kantonale und regionale Nutzungszonen

Landwirtschaftszonen §§ 36 ff. PBG

### Waldgrenzen

Neue Waldgrenze gemäss Art. 13 Waldgesetz

#### Informationsinhalte

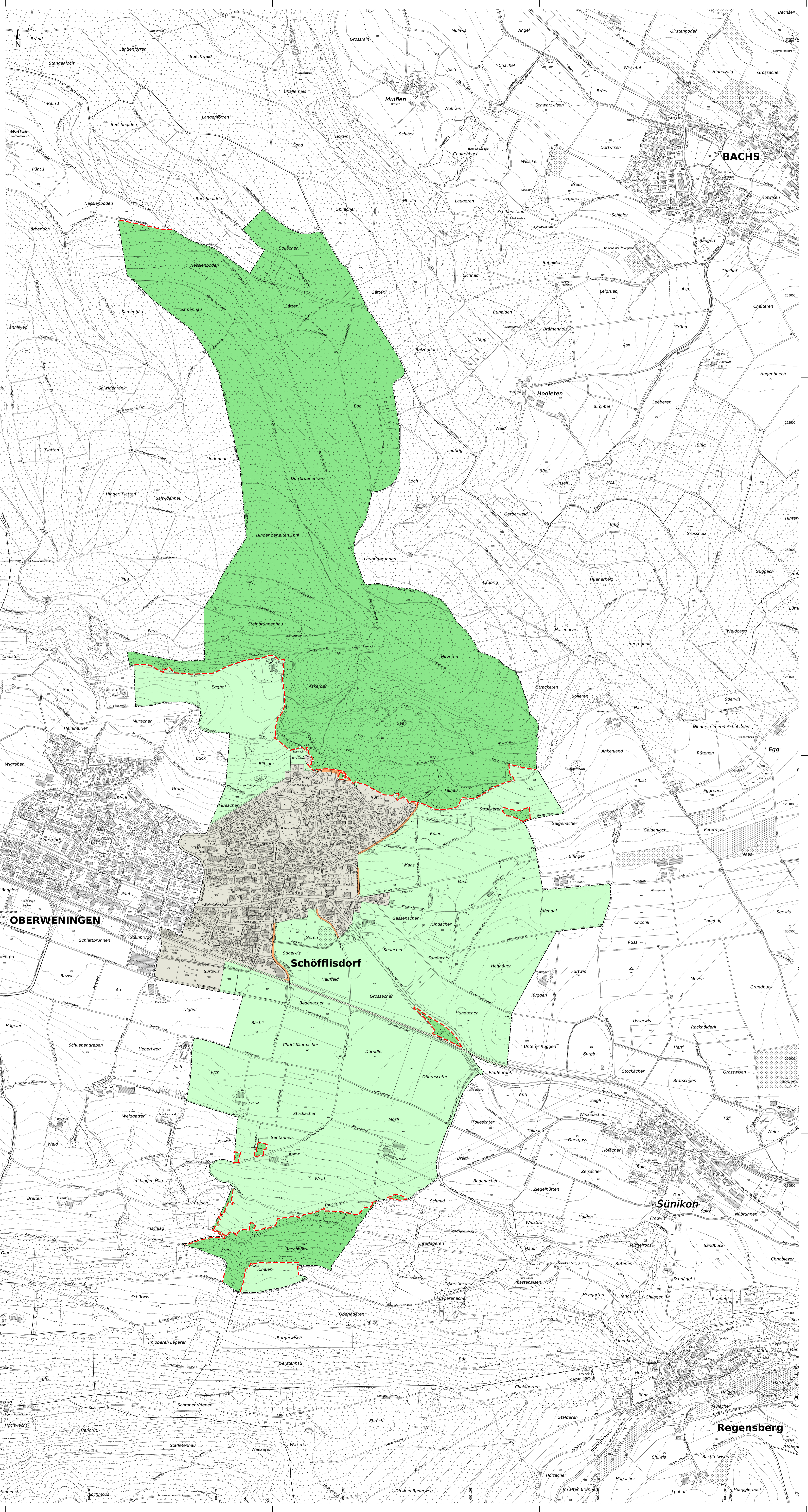
- Wald
- Festgesetzte Waldgrenze gemäss Art. 13 Waldgesetz
- Gewässer
- Verkehrsfächen ausserhalb Bauzonen
- Kommunale Nutzungszonen
- Nicht zonierte Flächen

### Öffentliche Auflage

Von 8. Mai 2026 bis 7. Juli 2026

Verfasser Amt für Raumentwicklung, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich

Plan Nr.	Erstellungsdatum	Grundlagendaten
1	02.03.2026	Grundlagen der amtlichen Vermessung, Nachgeliefert bis 6.10.2025, © Amtliche Vermessung



OBERWENINGEN

Schöfflisdorf

Sünikon

Regensberg

BACHS

Schleinkon

Wasen

Dachsleren

Buechstud

Langrüt

Alp

Oberer Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Zweiteren

Bazwis

Hägeler

Ghagen

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Wigraben

Unterdorf

Schlatbrunnen

Steinbrugg

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Muracher

Buck

Grund

Stigewis

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Feusi

Egghof

Bilzger

Grund

Stigewis

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Hinder der alten Ebnl

Steinbrunnenuau

Askerben

Grund

Stigewis

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Hinder der alten Ebnl

Steinbrunnenuau

Askerben

Grund

Stigewis

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Hinder der alten Ebnl

Steinbrunnenuau

Askerben

Grund

Stigewis

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Hinder der alten Ebnl

Steinbrunnenuau

Askerben

Grund

Stigewis

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Hinder der alten Ebnl

Steinbrunnenuau

Askerben

Grund

Stigewis

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Hinder der alten Ebnl

Steinbrunnenuau

Askerben

Grund

Stigewis

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Hinder der alten Ebnl

Steinbrunnenuau

Askerben

Grund

Stigewis

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Hinder der alten Ebnl

Steinbrunnenuau

Askerben

Grund

Stigewis

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Hinder der alten Ebnl

Steinbrunnenuau

Askerben

Grund

Stigewis

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Hinder der alten Ebnl

Steinbrunnenuau

Askerben

Grund

Stigewis

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Hinder der alten Ebnl

Steinbrunnenuau

Askerben

Grund

Stigewis

Bazwis

Hägeler

Weid

Breiten

Giger

Schürwis

Im oberen Lägeren

Schranenmiten

Wackeren

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Ob dem Badeweg

Hinder der alten Ebnl

Steinbrunnenuau

Askerben

Grund

Stigewis

Bazwis



Kanton Zürich  
Baudirektion  
**Bericht**  
Amt für Raumentwicklung  
Amt für Landschaft und Natur

# **Schöfflisdorf. Neufestsetzung des Plans der kantonalen und regionalen Nutzungszonen / Festsetzung statische Waldgrenzen**

## **Planungsbericht**

im Sinne von Art. 47 RPV

## Versionenübersicht

Version	Datum	Kommentar / Mutation	Status
1.0	17. Oktober 2025	Stand Stellungnahme Gemeinde	Entwurf
2.0	2. März 2026	Stand Anhörung und öffentliche Auflage	Entwurf

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1.1	Verfahren .....	1
<b>2</b>	<b>Statische Waldgrenze</b> .....	<b>2</b>
2.1	Ausgangslage .....	2
2.2	Datengrundlage .....	2
2.3	Plandarstellung .....	2
2.4	Waldgrenzen entlang und im Einflussbereich von Bauzonen (kommunale Nutzungszone) .....	3
2.5	Waldgrenzen innerhalb von Nichtbauzonen (Kommunale Nutzungszone) .....	3
2.6	Waldabstandslinien .....	4
<b>3</b>	<b>Kantonale und regionale Nutzungszonen</b> .....	<b>5</b>
3.1	Ausgangslage .....	5
3.2	Plandarstellung .....	5
3.3	Zonenzuteilung .....	5
<b>4</b>	<b>Ablauf, Anhörung und öffentliche Auflage</b> .....	<b>8</b>
4.1	Zeitlicher Ablauf .....	8
<b>5</b>	<b>Weitere Informationen</b> .....	<b>9</b>
5.1	Kontakt .....	9
5.2	Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) .....	9

# **1 Einleitung**

## **1.1 Verfahren**

Die kantonalen und regionalen Nutzungszonen werden gestützt auf § 2 lit. b des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Zürich (PBG) vom 7. September 1975 bzw. §§ 36 und 39 PBG festgesetzt. Festgesetzt werden auch die Lückenschliessungen der Waldgrenzen entlang von Bauzonen basierend auf Art. 10 Abs. 2 lit. a und 13 des Bundesgesetzes über den Wald vom 4. Oktober 1991 (Waldgesetz, WaG) und die statischen Waldgrenzen ausserhalb der Bauzone, gestützt auf Art. 10 Abs. 2 lit. b und 13 WaG, sowie auf den aktuellen kantonalen Richtplan (Pt. 3.3 Wald).

Gestützt auf Art. 47 der Raumplanungsverordnung (RPV) vom 28. Juni 2000 ist sinngemäss darzulegen, wie mit dem Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen die Ziele und Grundsätze der Raumplanung (Art. 1 und 3 des Raumplanungsgesetzes vom 22. Juni 1979 [RPG]) und die Richtpläne berücksichtigt werden, und wie er den Anforderungen des übrigen Bundesrechts Rechnung trägt.

## 2 Statische Waldgrenze

### 2.1 Ausgangslage

Seit dem 1. Juli 2013 können die Kantone ausserhalb der Bauzone überall dort, wo sie eine Zunahme des Waldes verhindern wollen, die Waldgrenze statisch festlegen und in den Nutzungsplänen eintragen lassen (Art. 10 Abs. 2 lit. b und 13 Abs. 3 WaG). Bisher war dies nur entlang von Bauzonen möglich. Der Kanton muss jedoch solche Gebiete vorher im kantonalen Richtplan bezeichnen (Art. 12a der Waldverordnung [WaV]). Im kantonalen Richtplantext ist entsprechend festgehalten, dass im ganzen Kanton Zürich die Waldgrenzen statisch festgelegt werden sollen. Damit können die Planungs- und Rechtssicherheit verbessert sowie landwirtschaftliches Kulturland und Naturschutzgebiete besser vor unerwünschtem Waldeinwuchs geschützt bzw. Einwuchs ohne Weiteres wieder entfernt werden.

### 2.2 Datengrundlage

Die statischen Waldgrenzen ausserhalb der Bauzone basieren auf der Grundlage der Informationsebene Bodenbedeckung der amtlichen Vermessung, welche im Rahmen der periodischen Nachführung 2017 aktualisiert wurde.

Bei der periodischen Nachführung wird wie folgt vorgegangen:

1. Aus der Informationsebene Bodenbedeckung der bisherigen Daten der amtlichen Vermessung werden die originalen Waldflächen (Aussenränder) als Grundlage planlich festgehalten.
2. Die originalen Waldflächen werden anhand eines Kriterienrasters und auf Basis von aktuellen Grundlagendaten aktualisiert.
3. Die zu aktualisierenden Waldflächen werden von den kantonalen Amtsstellen geprüft und bei unklaren Verhältnissen durch Begehungen vor Ort abgesichert.
4. Die zu aktualisierenden Waldflächen werden aufgrund der Rückmeldungen bereinigt und finalisiert.

### 2.3 Plandarstellung

Im Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen der Gemeinde Schöfflisdorf werden demnach diejenigen Flächen als Wald bezeichnet, welche zum Zeitpunkt der periodischen Nachführung der amtlichen Vermessung als Wald im Sinne des Gesetzes (vgl. Art. 2 WaG, Art. 1 WaV und § 2 des kantonalen Waldgesetzes) gelten. Mit dem Plan werden aber nur die Waldgrenzen verbindlich festgesetzt; die Waldflächen gelten nicht als Nutzungszonen wie die Landwirtschafts- und Freihaltezonen.



Bezüglich der Plandarstellung gilt es zu beachten, dass zwischen der bisherigen Bodenbedeckung Wald der amtlichen Vermessung und den in der periodischen Nachführung aktualisierten Waldflächen Differenzen bestehen können. Sie sind dadurch begründet, dass die bisherige Bodenbedeckung Wald bei deren Erfassung nicht konsequent flächendeckend nach forstrechtlichen Kriterien überprüft wurde und dass sich das Waldareal zwischen der ursprünglichen Kartierung und der heutigen Situation infolge natürlicher Prozesse verändert hat.

Ohne die Festsetzung einer statischen Waldgrenze gilt der dynamische Waldbegriff. Dies bedeutet, dass ausserhalb der Bauzonen eine bestockte Fläche heute als Wald gilt, wenn die Kriterien der Waldgesetzgebung erfüllt sind; unabhängig davon, ob eine Waldfeststellung durch die zuständigen Behörden erfolgt ist. Mit der Festsetzung der statischen Waldgrenze ausserhalb der Bauzone wird es aber zukünftig nicht mehr möglich sein, dass sich das Waldareal weiter ausdehnt. Flächen, die ausserhalb der festgesetzten Waldgrenzen

einwachsen, gelten künftig nicht mehr als Wald im Sinne der Waldgesetzgebung. Die Bäume können dort in Zukunft ohne Bewilligung des Forstdienstes entfernt werden. Bäume, welche aber bereits heute innerhalb der neuen Waldgrenze stehen, dürften auch ohne Festsetzung der statischen Waldgrenze nicht ohne Bewilligung gefällt werden. Aufgrund dieser Ausgangslage wird darauf verzichtet, die Veränderungen, welche im Rahmen der periodischen Nachführung der amtlichen Vermessung zwischen der bisherigen und der neuen Bodenbedeckung Wald ermittelt wurden, planlich darzustellen.

## 2.4 Waldgrenzen entlang und im Einflussbereich von Bauzonen (kommunale Nutzungszone)


Im Rahmen der Ermittlung der Waldgrenze ausserhalb der Bauzonen wurde festgestellt, dass in der Gemeinde Schöfflisdorf im Einflussbereich der Bauzonen noch Lücken bei den Waldgrenzen bestehen. Diese Lücken sollen im vorliegenden Verfahren geschlossen werden. Materiell haben diese Lückenschliessungen keine Auswirkungen auf die Bebaubarkeit der angrenzenden Baulandparzellen. Das Waldareal ändert sich durch die Ergänzung der Waldgrenze nicht. In der nachfolgenden Tabelle sind die konkreten Fälle zu finden:

Ortsbezeichnung	Planausschnitt
<p>Rütistrasse</p> <p>Festsetzung statische Waldgrenze (rot), Waldabstandlinie existiert bereits</p>	
<p>Rüti</p> <p>Festsetzung statische Waldgrenze (rot), Waldabstandlinie existiert bereits</p>	

## 2.5 Waldgrenzen innerhalb von Nichtbauzonen (Kommunale Nutzungszone)

Bei einer detaillierten Betrachtung des Plans fällt zudem auf, dass die statischen Waldgrenzen innerhalb einer kommunalen Nichtbauzone (kommunale Freihaltezone) zu liegen kommen. Die Wirkung der statischen Waldgrenze geht der kommunalen Nutzungsplanung vor. Dies hat zur Folge, dass die Gemeinde Schöfflisdorf in der nächsten Revision der kommunalen Nutzungsplanung eine entsprechende Abstimmung zu prüfen und die Zone entsprechend anzupassen hat.

In der nachfolgenden Tabelle ist das konkrete Beispiel zu finden:

Ortsbezeichnung	Planausschnitt
Gmeindsweiher  Festsetzung statische Walgrenze (rot)	

## 2.6 Waldabstandslinien

Gemäss § 66 Abs. 1 PBG setzt der Zonenplan im Bauzonegebiet Waldabstandslinien fest. Im vorliegenden Verfahren werden die Waldgrenzen festgesetzt. Hinsichtlich Waldabstand kommt somit nach wie vor § 262 Abs. 1 PBG (ausserhalb der Bauzone) bzw. § 66 Abs. 2 PBG (innerhalb der Bauzone) zur Anwendung, wonach der Abstand von der forstrechtlichen Waldgrenze ausserhalb sowie innerhalb der Bauzone 30 m beträgt. Gegenüber dem heutigen Zustand ändert sich die Situation dahingehend, dass die Waldgrenze neu eindeutig und im ganzen Gemeindegebiet festgelegt ist und im Baubewilligungsverfahren ausserhalb der Bauzone keine lokal begrenzte Waldfeststellung mehr erfolgen muss.

### 3 Kantonale und regionale Nutzungszonen

#### 3.1 Ausgangslage

Der Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen weist diejenigen Flächen einer Landwirtschafts- bzw. Freihaltezone zu, die sich für die landwirtschaftliche Nutzung eignen oder die im Gesamtinteresse landwirtschaftlich genutzt werden sollen (§ 36 PBG) bzw. die nach den entsprechenden Richtplänen überwiegend der Erholung der Bevölkerung dienen oder ein Objekt des Natur- und Heimatschutzes bewahren sollen (§ 39 Abs. 1 PBG). Der Freihaltezone können gemäss § 39 Abs. 2 PBG ferner Flächen zugewiesen werden, die der Trennung und Gliederung des Siedlungsgebiets dienen.

Der aktuell geltende Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen der Gemeinde Schöfflisdorf wurde mit Verfügung Nr. 518 vom 26. Mai 1997 festgesetzt. Er entspricht nicht mehr den heutigen Gegebenheiten, da in der Zwischenzeit kommunale Nutzungszone ausgeschrieben wurde (Gmeindsweiher), parallel dazu aber bisher keine Anpassung der kantonalen Nutzungszonen erfolgt ist.

Zudem sind die kantonalen Nutzungszonen am Waldrand auf die neuen statischen Waldgrenzen auszurichten.

#### 3.2 Plandarstellung

Der bisherige Plan wurde dahingehend überprüft, als dass die gesamte Gemeindefläche mit Ausnahme von Waldflächen und Eisenbahnarealen grundsätzlich einer Nutzungszone zuzuordnen ist. Eisenbahnareale werden im Zonenplan als orientierender Inhalt gemäss Farbcode der Verordnung über die Darstellung von Nutzungsplänen (VDNP) dargestellt. Ausgenommen sind Bereiche, die durch Überdeckungen oder Unterkellerung durch weitere Nutzungen belegt sind. Die untergeordneten Strassenflächen (kantonale, kommunale) ausserhalb des Siedlungsgebiets werden in der Regel den kantonalen Nutzungszonen zugewiesen. Ausgenommen sind davon diejenigen Strassenflächen, welche beidseitig von Wald umgeben sind. Die kommunalen Nutzungszonen werden im Plan grau dargestellt.


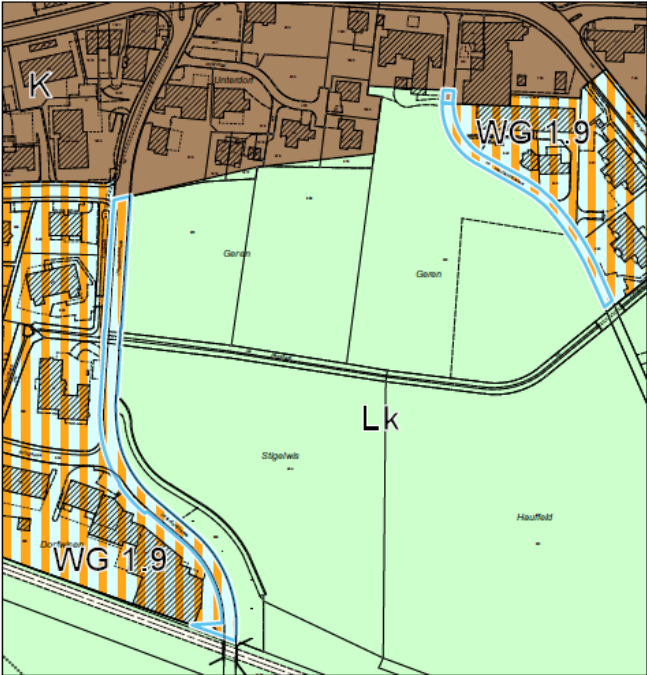

#### 3.3 Zonenzuteilung

An der Abgrenzung der Freihaltezonen hat sich keine Änderung ergeben. Die Gemeinde Schöfflisdorf verfügt über keine Freihaltezone.

Die kantonalen Landwirtschaftszonen und die kommunalen Nutzungszonen wurden aufeinander abgestimmt. Etwaige Änderungen, die sich seit der letzten Festsetzung der kantonalen Nutzungszonen ergeben haben (siehe 3.1 Ausgangslage) wurden berücksichtigt. Zudem wurden die kantonalen Landwirtschaftszonen am Waldrand auf die neuen statischen Waldgrenzen ausgerichtet.

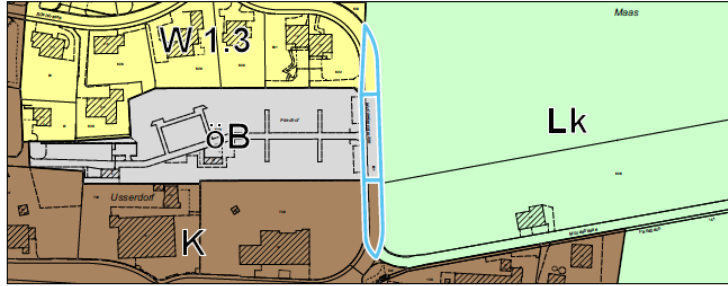
Weiter wurde die Zonenzuteilung auf die momentan laufende Nutzungsplanungsrevision abgestimmt. Es ist vorgesehen, dass folgende Strassenabschnitte einer kommunalen Zone zugewiesen werden. Im vorliegenden Plan werden die Strassenabschnitte als nicht-zonierte Flächen dargestellt. Die Gemeinde wird sie den entsprechenden kommunalen Zonen zuweisen.

<b>Ortsbezeichnung</b>	<b>Planausschnitte (Entwurfsstand 2. Vorprüfung)</b>
------------------------	--

<p>Büelstrasse</p>	<p>Zonenplanänderung</p>  <p>This map shows a residential area with yellow buildings and green fields. A blue line indicates the proposed road layout. The area is divided into zones: 'F' (green) for residential, 'Lk' (light green) for agricultural, and 'W1.2' (yellow) for residential. Other labels include 'Röler' and 'W1.3'.</p>
<p>Unterdorfstrasse und Hauffeld- strasse</p>	<p>Zonenplanänderung</p>  <p>This map shows a residential area with brown buildings and green fields. A blue line indicates the proposed road layout. The area is divided into zones: 'K' (brown) for residential, 'Lk' (light green) for agricultural, and 'WG 1.9' (orange and white striped) for residential. Other labels include 'Gerren', 'Stigelweis', and 'Hauffeld'.</p>
<p>Bergstrasse</p>	<p>Zonenplanänderung</p>  <p>This map shows a residential area with yellow buildings and green fields. A blue line indicates the proposed road layout. The area is divided into zones: 'Lk' (light green) for agricultural, 'F' (green) for residential, and 'W1.2' (yellow) for residential. Other labels include 'Blitzger', 'Chaltbrunn', and 'Röler'.</p>

Mooswiesen-  
strasse

Zonenplanänderung





## **4 Ablauf, Anhörung und öffentliche Auflage**

### **4.1 Zeitlicher Ablauf**

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| Bis Ende Januar 2026         | Stellungnahme der Gemeinde Schöfflisdorf zum Entwurf des Plans der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenze in der Gemeinde Schöfflisdorf |
| 8. Mai 2026 bis 7. Juli 2026 | Öffentliche Auflage und Anhörung   |

### **4.2 Umgang mit Stellungnahme der Gemeinde Schöfflisdorf vom 16. Februar 2026**

Der Prozessablauf zur Festsetzung der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen ausserhalb der Bauzone sieht vor, dass die betroffene Gemeinde (im vorliegenden Fall die Gemeinde Schöfflisdorf) vor der öffentlichen Auflage und Anhörung (und somit ausserhalb des gesetzlich geregelten Verfahrens) zu einer Stellungnahme zum Planentwurf eingeladen wird. Im Schreiben der Gemeinde Schöfflisdorf vom 16. Februar 2026 signalisiert die Gemeinde Schöfflisdorf ihr grundsätzliches Einverständnis zum Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen und es werden keine Änderungen beantragt.



## 5 Weitere Informationen

### 5.1 Kontakt

Bei Fragen und Anmerkungen zum Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenze der Gemeinde Schöffliisdorf kann mit folgenden Personen Kontakt aufgenommen werden:

- Fragen zu den statischen Waldgrenzen:  
Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald, Andreas Weber, 043 259 29 75, [andreas.weber@bd.zh.ch](mailto:andreas.weber@bd.zh.ch)
- Fragen zu den kantonalen und regionalen Nutzungszonen und zum Verfahren:  
Amt für Raumentwicklung, Abteilung Raumplanung, Stefan Pfister, 043 259 41 65, [stefan.pfister@bd.zh.ch](mailto:stefan.pfister@bd.zh.ch)

### 5.2 Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Bereits während der öffentlichen Auflage können die neuen Waldgrenzen sowie die kantonalen Nutzungszonen im ÖREB-Kataster digital als projektierte Elemente betrachtet werden. Über den folgenden Link können die Pläne im kantonalen GIS-Browser aufgerufen werden: <https://maps.zh.ch/s/ntqgvvy1> oder über die Webseite des Amtes für Raumentwicklung unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://www.zh.ch/de/planen-bauen/raumplanung/oeffentliche-planauflage.html>.